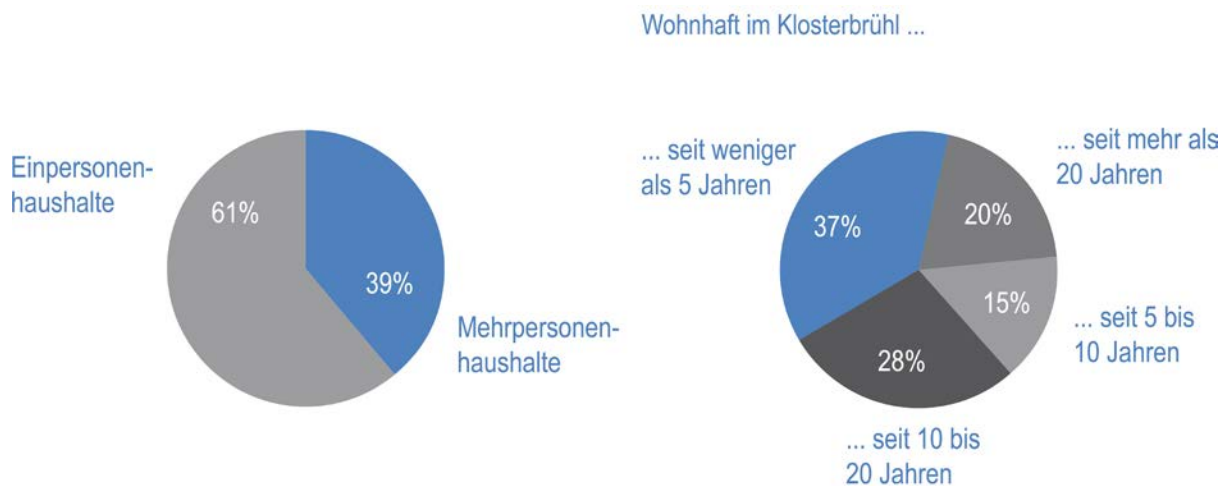


Wissenswertes zur Siedlung Klosterbrühl

Die Siedlung Klosterbrühl ist mit 127 Wohnungen in zwölf Häusern eine der grössten und ältesten Anlagen der Wohnbaugenossenschaft Lägern Wohnen. Erstellt wurde sie in den Jahren 1948 bis 1955. Renovationen fanden 1977 bis 1979 sowie 1994 statt.

Vorwiegend Alleinstehende

Ursprünglich als Familienwohnungen gedacht, beherbergen heute 61 Prozent der total 127 Wohnungen Einpersonenhaushalte. Das ist deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt. 16 Wohnungen im Klosterbrühl beherbergen Haushalte mit Kindern unter 15 Jahren (wovon fünf Alleinerziehende). Der Ausländeranteil liegt mit 21 Prozent leicht unter dem Durchschnitt der Gemeinde Wettingen. Zirka ein Viertel der Bewohnerschaft sind Pensionierte.



37 Prozent der heutigen Mieterschaft wohnen seit weniger als fünf Jahren im Klosterbrühl, 20 Prozent dagegen seit mehr als 20 Jahren. Die treuesten Mieterinnen (zwei Frauen) sind seit Februar 1951, d.h. seit bald 62 Jahren im Klosterbrühl wohnhaft.

Eher kleine Wohnungen

Den Bewohnern der Siedlung Klosterbrühl stehen zwischen 17 und 97 Quadratmeter pro Person zum Wohnen zur Verfügung. Keine Wohnung im Klosterbrühl ist grösser als 100 Quadratmeter, obwohl das Klosterbrühl 30 Vier- und Viereinhalbzimmer Wohnungen hat. Von diesen 30 «grossen» Wohnungen werden sechs von Einzelpersonen bewohnt.

(Informationsstand Juni 2012)